

Grünberger Wochenblatt.

Zeitung für Stadt und Land.

46ster

Jahrgang.

Verantwortlicher Redacteur:

Dr. Wilhelm Levysohn in Grünberg.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an; in Grünberg die Expedition in den drei Bergen. — Vierteljährlicher Bränumerationspreis: 7½ Sgr. Innerate: 1 Sgr. die dreigespaltene Corpuszeile.

Telegraphische Nachrichten.

Versailles, 11. October. Ein gemischtes Corps aus Truppen der Armee des Kronprinzen unter General von der Tann hat am 10. October einen Theil der Loire-Armee bei Orleans geschlagen, 1000 Gefangene gemacht, drei Geschütze erobert. Feind in regelloser Flucht.

Gottberg.

Versailles, 11. October. Bayerisches Corps Tann, Kavallerie-Divisionen Prinz Albrecht u. Graf Stolberg schlugen am 10. October eine feindliche Division bei Arthenach, nahmen 3 Geschütze, 2000 Gefangene. Diesseitiger Verlust circa 110 Mann. Feind floh in voller Auflösung. Verfolgung fortgesetzt. Einnahme v. Orleans bevorstehend. Kavallerie-Division Rheinbaben trieb am 10. October 4000 Mobilgarden bei Chéry über Eure zurück, wobei letztere erhebliche Verluste erlitten. Vor Paris nichts Neues.

Podbielski.

Telegraphische Depeschen.

Versailles, 11 October. Gestern stieß General v. d. Tann bei Arthenay auf ein französisches Corps; letzteres verlor im Kampfe 3 Geschütze; bei Abgang der Depesche waren auch bereits über 1000 Gefangene gezählt. Die Franzosen werden auf der Flucht nach Orleans zu von unserer Kavallerie verfolgt.

Tours, 11. October. Die französische Regierung veröffentlicht folgende Meldung:

Orléans, 10. October. Der kommandirende General des 15. Armee-Corps an den Kriegsminister. Heute Morgen 9½ Uhr wurde Arthenay, welches von der Brigade Longerue und einigen Compagnien Chasseurs besetzt war, von bedeutenden feindlichen Streitkräften angegriffen; es gelang dem Feinde, sich in dem Orte festzusetzen. General Rehan eilte sofort mit 5 Regimentern, 4 Bataillonen und einer Batterie von Acht-pfündern zur Unterstützung der Brigade Longerue herbei; nachdem unsere Truppen bis 2½ Uhr Nachmittags dem Feinde Widerstand geleistet hatten, wurden sie geworfen und zogen sich in ein Gehölz zurück, welches auch jetzt noch von ihnen besetzt ist und um jeden Preis gehalten werden wird. (??)

Versailles, 9. October. Eine Escadron 16. Husaren-Regiments ist in der Nacht vom 7. und 8. durch Verräthelei der Bewohner von Abis überfallen worden, der Ort zur Strafe niedergebrannt. — Von der Loire vorgegangene größere feindliche Abtheilungen wurden am 9. von preußischen und bayerischen Truppen südlich Etampes gesprengt. — Die geflohenen Bewohner der nördlich Paris liegenden Ortschaften kehren in ihre Dörfer zurück.

v. Podbielski.

Abis, 1000 Einwohner, liegt im Departement Seine-et-

Dise, 6½ Meilen südwestlich Versailles, am Kreuzungspunkte der Straßen von Paris, Nambouillet und Etampes.

Etampes, etwa der Mittelpunkt der Bahnenstrecke Paris-Orléans, liegt in einer von vier kleinen Flüschen bewässerten Ebene, welche sich hier zur Etampes vereinigen; die Stadt zählt 8200 Einwohner, ist Hauptort des gleichnamigen Arrondissements und von Paris 8 Meilen südlich gelegen.)

Kopenhagen, 11. October. Die "Berlingske Tidende" bringt ein Telegramm aus London des Inhalts, daß die Kaiserin Eugenie als Regentin sich weigert, mit Deutschland in Friedensverhandlungen zu treten, und daß sie den von der republikanischen Regierung vertretenen Standpunkt, keine Landeskabretung oder Festungsdemolirung zu bewilligen, theilt. In diesem Sinne soll Bourbaki einen Bescheid aus England nach Mez gebracht haben.

— Ganz so schnell, als es der Ungeduld daheim wünschenswerth erscheint, geht es mit der Belagerung von Paris nicht vorwärts. Die kolossale Schwierigkeit, die nothwendigen Belagerungsgeschütze für die circa 10 Meilen lange Eternirungslinie heranzuschaffen und die Munition für diese Masse Geschütze fertig zu stellen, wird nur zu sehr von Laien der Kriegskunst unterschätzt. Aber wenn auch nicht so schnell, als es Heißspornen unter uns wünschenswerth erscheint, die Einnahme von Paris wird nicht mehr lange auf sich warten lassen, trotz der 560,000 Mann des Luftballon-Ministers Gambetta, die bereit sind, sich unter seinen Trümmern begraben zu lassen.

Mainz, 7. October. Es gingen von hier einige Batterien langer 24-Pfünder, die man sonst grundsätzlich zur Belagerung nicht gebraucht, nach Paris ab. Dieselben haben eine

beträchtliche Tragkraft, deren weiteste Ausdehnung man selbst in artilleristischen Kreisen nicht kennt, da die unserer Artillerie zu Gebote stehenden Schießplätze der Kugel aus gezogenem Geschüsse bei weitem nicht vollen Spielraum lassen. Ebenso wurden für diese 24-Pfünder Brandgranaten in großer Anzahl verpackt, die nach artilleristischen Grundsätzen bisher für dieses Kaliber nicht in Anwendung kamen. Man scheint die bei Straßburg gemachten Erfahrungen in ausgedehntestem Maße bei der Belagerung von Paris in Anwendung bringen zu wollen.

— Das „Journal officiel“ vom 7. October veröffentlicht eine Proklamation der Regierung, durch welche Paris von der Organisation der Streitkräfte in den Departements in Kenntnis gesetzt wird. Schon seien zwei neue Armeen, jede von beiläufig 80,000 Mann — so wird den Parisern versichert — gebildet, eine dritte werde aus Liententruppen, Freiwilligen und Mobilgarden gebildet. Es wird ferner eine Note veröffentlicht, welche anführt, daß gegenwärtig in den vom Feinde nicht besetzten Departements 36 Feld-Batterien von gezogenen Zwölf-, Acht- und Vierpfündern zur Verfügung stehen. Eine beträchtliche Anzahl gezogener vierpfündiger Kanonen sammt Lasseten, zahlreiches Material und Gewehre wären außerdem vorhanden. Wöchentlich würden 4—5 Millionen Patronen angefertigt — Ein Erlass setzt den Preis des Rindfleisches bis zum 13. November auf 1 Franc (8 Sgr.) per Pfund fest. — In einer chemischen Fabrik in der Rue de Javal fand eine Explosion statt. Tote und Verwundete wurden bereits unter den Trümmern hervorgezogen, jedoch wurde die Zahl derselben übertrieben angegeben.

— Aus französischen Lügenberichten thieilt das „Milit.-Wochenbl.“

Au. Folgendes mit:

Der General-Ober-Kommandant in Belfort telegraphirt an den Kriegs-Minister in Tours am 28. September: Widersprechende Nachrichten über die Bewegungen des Feindes auf dem rechten Rheinufer. Aus Mühlhausen wird gemeldet, daß keinerlei Versuch zum Uebergange in Vorbereitung ist. Von 10,000 Württembergern, die an Donauquellen lagern, scheinen 12000 bereit, über den Rhein zu gehen. Die Landwehr weigert sich, vorzurücken. Tumult in Würzburg, Revolte, gefährliche Krankheiten in der Badischen Armee, viele verwundete Deutsche in Straßburg.“

Strassburg, 7. October. (Karlsr. Z.) Wie verlautet, sind hier außer 1070 Geschützen u. u. 12,000 Chassepotgewehre, 6000 Centner Munition und 50 Eisenbahnlocomotiven gefunden worden.

— Glaubliche französische Berichte, welche am 9. Octbr. in London eingetroffen sind, melden: Die provisorische Regierung in Paris hat durch Dekret vom 1. Octbr., welches von allen Mitgliedern derselben unterzeichnet ist, die Verordnung der Delegation von Tours vom 29. v. M., welche die Wahlen zur Constituante auf den 17. October vorschreibt, als im Widerspruch mit dem Erlass der Pariser Regierung vom 23. v. M. stehend, aufgehoben, alle entgegenstehenden Verordnungen und Unternehmungen für null und nichtig erklärt und bestimmt, daß die Vertagung der allgemeinen Wahlen bis zu der Zeit aufrecht erhalten bleibe, wo diese Wahlen auf dem gesamten Gebiete der französischen Republik ungehindert vorgenommen werden können.

— Auch der „Courrier du Département Pas de Calais“ meldet, die Wahlen zur Constituante sollten bis zu der Zeit vertagt werden, wo das Land in der Lage sein werde, frei berathen zu können.

— In Pacy sur Eure (Département Eure, Arrondissement Evreux) hat der Maire die Entwaffnung der Nationalgarde angeordnet, um die Stadt vor den Gefahren des Krieges zu bewahren.

Florenz, 9. October. Die „Gazzetta ufficiale“ veröffentlicht ein Dekret, durch welches Rom und die Provinzen des Kirchenstaates als integritender Bestandtheil Italiens erklärt werden. Dem Papste bleibt seine Würde, die Unverlegbarkeit und alle persönlichen Souveränitätsrechte gewahrt. Im Wege der Gesetzgebung sollen die Bedingungen festgestellt werden, unter welchen dem Papste und dem zu seiner Residenz gehörenden

Bezirke Exterritorialität gewährt, sowie die freie Ausübung seiner geistlichen Autorität seitens des Papstes gesichert werden solle.

— Der Marsch des Generals von Werder mit 40,000 Mann Landwehr gegen Westen gilt ohne Zweifel der Stadt Lyon. Die deutsche Heeresleitung nimmt übrigens die Formierung der Lyoner und der Loire-Armee nicht gleichgültig, das beweist die Bildung einer Reserve-Division zur Besetzung des Ober-Elsaß und die Vorrückung der 40,000 Landwehren unter General Werder gegen Westen. Der Marsch Werders gilt der Stadt Lyon, das ist unzweifelhaft. Wie es um die Lyoner Armee beschaffen ist, schildert ein Correspondent der „Presse.“ Raum 20,000 Mann, die von Disciplin und überhaupt von militärischem Wesen keine Ahnung haben, dienen dort der rothen Republik. Ob diese Vaterlands-Bertheidiger im Stande sein werden, den Vormarsch Werders aufzuhalten, das ist eine Frage, die wohl nicht erst ausdrücklich beantwortet zu werden braucht. So wird Werder von Südwesten über Lyon gegen Norden und ein Corps von Paris über Orleans und Tours gegen Süden operiren. Die „Loire-Armee“ steht zwischen Bourges und Nevers mit ihrer Linie über Orleans hinaus, die Lyoner „Armee“ zwischen Belfort und Langres vorgeschoben bis Spinal. Die letztere Armee ist bereits mit den Truppen Werders zusammengestoßen, weil ihr rechter Flügel zum Entsatz Straßburgs weit vorgerückt war und jetzt in Gefahr schwelt, von den rasch vormarschirenden Deutschen erreicht zu werden, (was auch schon geschehen ist.)

Grüninger und Provinzial-Nachrichten.

— Grüninger, 11. October. In den Verlustlisten Nr. 82 u. 83 befinden sich aus hiesiger Gegend: Westpreußisches combiniertes Landwehr-Reg. Nr. 6: Schwer verwundet: Wehrmann J. C. Schüller aus Herwigsdorf. Niederschlesisches combiniertes Landwehr-Reg.: Todt: Wehrm. H. Kaiser aus Kolzig. Combinirtes Posensches Landw.-Reg.: Todt: Gefr. Cosel aus Kopnitz. Schwer verwundet: Serg. W. Kadach aus Kopnitz. Westpr. Grenad.-Reg. Nr. 6: Todt: Grenad. C. A. Altmann aus Rothenburg; Grenad. C. J. Eisermann aus Beuthen. Schwer verwundet: Grenad. F. F. P. Güttler aus Grüning (zwei Schüsse durch den rechten Arm); Joh. J. W. Drelse aus Gr.-Lessen; Grenad. J. W. Schütze aus Meinhayn; Grenad. Böhm aus Christianstadt; Grenad. C. H. Hentschel aus Kunersdorf; Grenad. J. C. Knobel aus Droseheidau; Unteroff. A. H. Sommer aus Grüning; Fuß. Markwiz aus Kopnitz. Leicht verw.: Grenad. W. B. Krause aus Saabor. Verwundet: Grenad. Joh. Jul. W. Bothe aus Lässen (Schuß in den rechten Fuß); Grenad. C. Großmann aus Grüning; Grenad. J. J. Weichert aus Kusser. Vermisst: Fuß. J. F. Dreßler aus Grüning. Verlustliste 84 u. 85: Westpreuß. Gren.-Reg. Nr. 6: Todt: Fuß. J. Müller aus Steinberg; Fuß. Haupt aus Kattensee. Leicht verwundet: Fuß. Bartsch aus Rothenburg; Gefr. Bader aus Lindau; Fuß. Joh. Ernst Neumann aus Hannern (Hammer?) Kr. Grüning. Posensches Ulanen-Reg. Nr. 10: Vermisst: Secondlieut. B. Graf Schmettow I. aus Klein-Löglitz (wahrscheinlich leicht verw.); Unteroff. Schulz aus Heinersdorf (wahrscheinlich gefallen). 1. Brandenb. Ulanen-Reg. Nr. 3: Todt: Unteroff. Aug. Kutschke aus Kolzig. Leicht verwundet: Tromp. Silz aus Lindau.

— Nach einer amtlichen Mittheilung werden die Wahlen zum Abgeordnetenhouse in der Woche vom 9.—16. November d. J. stattfinden.

+ Glogau, 11. October. Nach Mittheilungen der am Sonntag hier eingetroffenen französischen Kriegsgefangenen Offiziere haben sich dieselben freiwillig hierher begeben, nachdem sie auf Ehrenwort, gegen Deutschland in dem jetzigen Kriege nicht mehr zu kämpfen, in die Heimat enlassen waren. Man hat sie auf französischen Boden förmlich bestürmt, ihrem gegebenen Worte untreu, die Waffen wieder zu ergreifen, sie haben aber diesem ehrlosen Ansinnen gegenüber die Kriegsgefangenschaft vorgezogen. (Gl. St. u. Landb.)

Der der verehelichten Schneider
Bauer gehörige Weingarten Nr. 1534
Grünberg soll

am 14. October 1870
Vormittags 11 Uhr

versteigert werden.

Grünberg, den 22. August 1870.

Königliches Kreis-Gericht.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Holzbedarfs für das Kreisgericht und die hiesige Königliche Gefangenanstalt für das Kalenderjahr 1871 soll an den Mindestfordernden verdungen werden. Hierzu ist ein Termin auf den 21. November 1870 Mittags 12 Uhr im Geschäftszimmer Nr. 27 des hiesigen Gerichtshauses vor dem Kreisgerichts-Director Cramer angesezt, zu welchem Lieferungslustig mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß

1. der jährliche Bedarf in ohngefähr 185 Klaftern Kiefern Leibholz, wozu auch andere Holzsorten angeboten werden können, besteht, und daß
2. die Bedingungen bis zum Termine im Botenzimmer Nr. 12 des Gerichtshauses hier selbst zur Einsicht ausliegen.

Grünberg, den 6. October 1870.

Königliches Kreis-Gericht.

Bekanntmachung.

Der zur Wahl des dritten evangelischen Geistlichen auf den 26. huj. anberaumte Termin wird aufgehoben und auf den 9. November Vormittags 9 Uhr verlegt.

Zu demselben werden die stimmfähigen Mitglieder der evangelischen Stadtgemeinde hierdurch vorgeladen.

Außer den früher Genannten wird noch der Prediger Bitner, welcher am 23. huj. die Probepredigt halten wird, zur Wahl gestellt.

Im Uebrigen behält es bei der Bekanntmachung vom 4. huj. sein Bewenden.

Grünberg, den 11. October 1870.

Der Magistrat.

Offentliche Sitzung der Stadtverordneten Freitag den 14. October 1870 Nachmittags 4 Uhr.

Tagesordnung:

1. Bericht des Magistrats-Dirigenten über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten pro 1869.
2. Vorlage der städtischen Kassenrevisionsprotolle.
3. Geschäftliche Mittheilungen und alle bis dahin noch eingehenden Angelegenheiten unter Vorbehalt des § 5 der Geschäfts-Ordnung.

Ein verheiratheter Wirthschafter wird gegen 60 Thlr. baar Lohn und angemessenes Deputat sofort oder zu Weihnachten gesucht.

Adressen unter M. B. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Pflaumen

Kauf von heute an und werden abgenommen im Hofe der verwitweten Frau Kaufmann Borch, Niederstraße.

G. Bothe in Schweinitz.

5% Hypothekenbriefe, erste pupillarisch sichere Hypothek. 10 % Amortisationsentschädigung.

Die Preussische Boden-Credit-Acien-Bank in Berlin hat durch Allerhöchsten Erlass vom 21. December 1868 das Privilegium zur Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Hypothekenbriefe erhalten.

Diese Hypothekenbriefe, basirt auf erste Hypotheken und außerdem garantirt durch das gesammte Gesellschaftsvermögen, haben bei dem hohen Zinsfuss von 5pt. den Vortheil einer halbjährlichen Ausloosung zum Nennwerthe mit einem

Zuschlage von 10 pCt.

als Amortisationsentschädigung, so dass die Stücke von 25. 50. 100. 200. 500. 1000 Thaler eingelöst werden mit: 27 1/2. 55. 110. 220. 550. 1100 Thaler.

Die Beleihungsgrenze der Hypotheken beraubt auf die von der Grundsteuer-Regulirungs-Commission amtlich festgesetzte Taxe nach Massgabe des Gesetzes vom 21. Mai 1861.

Berlin, im September 1870

Preussische Boden-Credit-

Action-Bank.

Jachmann. Spielhagen.

Die vorbemerkten Hypothekenbriefe verbinden alle Vorzüge einer pupillarisch sicheren Hypothek mit denen eines börsengängigen Papiers, haben sich selbst während des ganzen Krieges auf dem Paricourse erhalten, sind daher bestens zu empfehlen und zu beziehen durch den

Niederschlesischen Kassenverein

FRIEDR. FÜRSTER jun & Co.

Fuhren-Verdingung.

Zur Verdingung der städtischen Deputatzuhren für das Jahr 1871 steht Termin auf Dienstag den 18. d. M. Nachm. 2 Uhr im Rathaussaal an, wozu Fuhren-Unternehmer eingeladen werden.

Grünberg, den 4. October 1870.

Der Magistrat.

Im Genzmann'schen Hause, br. Str. 10, sind 2 Weinkeller und 1 Remise zu vermieten. Näheres im Hinterhause rechts

Eine kleine Stube ist zu vermieten bei

C. Wenzrich.

Eine freundlich möblirte Stube für ein oder zwei Herren ist zu vermieten Silberberg Nr. 98.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist bald zu vermieten

Uhlmann, Niederstr.

Das Piano-Magazin

von F. Görmar in Sorau
empfiehlt ganz vorzüglich schöne neue
Stütz-, Salon- und Concertflügel von prächtigem Ton und der ange-
nehmsten Spielart, neben grösster Dau-
erhaftigkeit.

Sehr durable neue Pianino's von 160 bis 350 Thlr.

Neue Harmoniums von 50 Thlr. an.

Gute und preiswerthe gebrauchte
Flügel und Fortepiano's sind stets
in sehr großer Auswahl schon von 25 Thlr. an vorrätig.

100 Thlr. zu 10 pCt. werden
gegen gute Sicherheit auf 6 Monate
sofort zu leihen gesucht. Von wem?
erfahrt man in der Exped. d. Bl.

E. Schmidt, Witbauer,

oder fortlaufend zu kaufen bei
Gettiner Schaffau

Reisstärke,

die Weizenstärke an Weisse und Aus-
giebigkeit weit übertreffend, empfiehlt
Wilh. Mühl an der evang. Kirche.

Die untere Wohnung meines an der
Reitbahn gelegenen Hauses, 2 Stuben,
Küche, Kammer und Zubehör, steht zu
vermieten.

W. Sucker.

Ein Schirm ist gef. worden und kann
gegen Erstattung der Insertionsgeb. ab-
geholt werden Breite Straße 20.

Einige Weinwannen, ein kleiner
Dribs und mehrere kleine und grosse
Weingebinde sollen verkauft werden.
Von wem? theilt die Exped. d. Bl.
gef. mit.

Einen tüchtigen Schuhmacher-
gesellen auf Damenarbeit verl.

C. Prüfer, Berliner Straße.

Ein Schuhmachergeselle kann sofort
in Arbeit treten bei
H. Harmuth, Schuhmacherstr.

Zwei tüchtige Spinner,
die auf feine Wollengarne
eingeübt sind, finden lohnende und dauernde Be-
schäftigung

in der Kochwitzer Fabrik
bei Croffen a./O.

Saabor.

Donnerstag den 13. October 1870
im Saale des hiesigen Schiekhäuses
**Instrumental- und Vocal-
Concert,**

ausgeführt von der Kapelle des Herrn
Mus.-Dir. Trößler zu Grünberg und
dem hiesigen Männergesangs-Verein
zum Besten der zurückgebliebenen Fa-
milien unserer tapferen Krieger.

PROGRAMM.

I. Theil.

- Der Sieg von Rezonville, Marsch von Zikoff.
- Ouverture zu der Oper: Die Zigeunerin von Bafle.
- Hymne von dem Herzog E. v. S. 4stimmiger Männergesang mit Instrumentalbegleitung.
- Die Wacht am Rhein von Wilhelm, 4stimm. Männergesang.
- Gute Nacht Du mein herziges Kind, Solo für Trompete von Abt.
- Arie aus dem Stabat mater von Rossini.

II. Theil.

- Soldatenchor mit Instrumental-Begleitung von Tschirch.
- Dir möcht' ich diese Lieder weihen, 4stimm. Männergesang von Kreutzer.
- Am schönen Rhein gedenk ich Dein, Walzer von Kélar Bela.
- Deutscher Marsch, 4stimm. Männergesang von Kücken.
- Auf der Wacht, 4stimm. Männergesang von Kuntze.
- Unter den Trauerweiden, Marsch, den gefallenen Kriegern gewidmet, von Lehner.

Eintrittspreis pro Person 5 Sgr.
Jeder Mehrbetrag wird dankend angenommen.

Nach dem Concert kann ein **Tänzchen** ad libit. gemacht werden.

Umfang pünktlich 7½ Uhr Abends.

Programme an der Kasse.

Des wohlthätigen Zweckes willen
lädt zu recht reger Theilnahme ergebenst ein
Der Vorstand.

Wegen einer unerwarteten Behinderung muß das für Sonntag den 16. d. angekündigte Kirchen-Concert noch verschoben werden.

Kirsch.

Verein „Mercur.“

Montag den 17. Abends 8 Uhr im
Saale des deutschen Hauses Vortrag
des Herrn O. Raaz: „Wem ver-
danken wir unsere Siege?“

Einen Arbeiter zur Rauhmaschine
nimmt an Liebig, Lattwiese.

Drei Wohnstuben für Arbeiterfamilien
sind zu vermieten bei Holzmann.

Gewerbe- und Gartenbau-Verein.

Die geehrten Mitglieder werden zu
einem gemeinschaftlichen Besuch der
sehenswerten Obst-Ausstellung
des Hrn. Kunstmärtner Eichler für
nächsten Sonntag Vormittag 11 Uhr
hierdurch freundlichst eingeladen.

Der Vorstand und Ausschuß.

Frische Zusendung von
**ausgezeichnetem Schott-
und Fetthering**

empfing und empfiehlt billigst
Adolph Rabiger,
vorm. Ernst S. Lange.

Stearin- und Paraffin-Kerzen

in verschiedenen Qualitäten und Packungen
empfiehlt billigst

Ernst Th. Franke.

Seinstle neue Heringe
sind angekommen bei
Robert Reichhelm.

Achte Teltower Rübchen
empfiehlt **Ernst Th. Franke.**

Bon Sonnabend den 15ten d. M.
vn kaufe ich Aepfel zum Tagespreise
in der Presse nahe bei Herrn Obristen
Kindler. **Ad. Springer.**

Sur bevorstehenden Weinlese empfiehlt
div. Feuerwerks-Gegenstände
neuester Construktion.

Adolph Rabiger,
vorm. Ernst S. Lange.

Ich bin Willens, meine in Kühnau
gelegene Nahrung aus freier Hand
zu verkaufen.

Koy.

Der Wein am Stock in den Gärten
des Maurermeister Grienz soll gegen
baare Zahlung verpachtet werden und
zwar Sonntag den 16. d. M.
Vormittag 11 Uhr am Pfeiffer-
berge und Nachmittags 3 Uhr
im Lattwiesen-Garten.

Die Erben.

Marktpreise.

Nach Preuß. Maaf. und Gewicht. pro Scheffel.	Grünberg, den 10. October.			Crossen, den 6. October.			Sagan, den 8. October.		
	Höchst. Pr. thl. sg. pf.	Miedr. Pr. thl. sg. pf.	Höchst. Pr. thl. sg. pf.	Miedr. Pr. thl. sg. pf.	Höchst. Pr. thl. sg. pf.	Miedr. Pr. thl. sg. pf.	Höchst. Pr. thl. sg. pf.	Miedr. Pr. thl. sg. pf.	Höchst. Pr. thl. sg. pf.
Weizen	3 — —	2 22 6	3 10 —	3 — —	3 15 —	3 10 —	—	—	—
Roggen	2 3 9	2 — —	2 — —	1 28 —	2 6 3	2 1 3	—	—	—
Gerste	— — —	— — —	— — —	1 24 —	1 22 —	1 22 6	1 17 6	—	—
Hafer	1 3 9	— 28 9	1 — —	— 26 —	1 2 6	— 27 6	—	—	—
Erbsen	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Hirse	4 2 6	4 — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Kartoffeln . . .	— 16 —	— 12 —	— 18 —	— 12 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Heu der Ctr. . .	— 25 —	— 17 6	— — —	— — —	— — —	— — —	1 — —	— — —	25 —
Stroh d. Sch. . .	8 — —	7 15 —	— — —	— — —	— — —	— — —	6 15 —	6 — —	— — —
Butter d. Pfds. .	— 8 —	— 7 6	— — —	— — —	— — —	— — —	8 — —	7 6	— — —

Schnellpressendruck und Verlag von W. Levysohn in Grünberg.

Aepfel

zum Pressen kaufst noch
Otto Eichler.

Aepfel

kaufst **G. W. Peschel.**

Aepfel

kaufst **Louis Seydel.**

Aepfel

kaufst **Theile am Markt.**

Pflaumen

kaufst und zahlt die höchsten Preise
J. Wagner, Berliner Str.

Nüsse

kaufst **Ernst Kauschke.**

Eine Aepfelmühle steht zum
Verkauf. **A. Büttner,**
Maschinenbauer.

Wapp-Cartons,

dauerhaft gearbeitet, zu Feldpost-
Päckereien, nach genauer Vorschrift
des General-Post-Amtes, empfiehlt dem
geehrten Publikum

A. Werther.

Petroleum

bester Qualität empfiehlt in Fässern
und ausgewogen sehr billig

Ernst Th. Franke.

Weinausschank bei Herrmann Adami, 68r 6 sg.

U. Köhler, Mittelgasse, 68r 6 sg.
Rob. Körner, Rothenb. Str., 68r 6 sg.
Franz Richter, Lans. Str., 68r 5 sg.

Gottesdienst in der evangelischen Kirche.
(Am 18. Sonntage nach Trinitatis.)

Mittags: Cäcilie-Predigt Herr Pastor
Kirchle aus Ochelhermsdorf.

Nachmittags: Missions-Predigt Herr Missions-
Prediger Hartmann aus Breslau.